

OBDACH e.V.

Wohnung + Betreuung + Beschäftigung
für alleinstehende Menschen



Jahresbericht 2024

Inhalt

Vorwort	4
Berichte	5
Wohnen und Leben bei OBDACH e.V.	5
Aktuelles aus der Parkanlage	6
Unser zweiter Garten wurde eingeweiht!	7
Junge Erwachsene	8
Bündnis gegen Armut und Ausgrenzung.	8
Verbesserung der Unterstützungsangebote für Bewohner mit psychischen Erkrankungen	9
Seniorenhilfe	9
Veranstaltungen / Öffentlichkeitsarbeit	10
human aktiv unterstützt unser neues Gartenhaus	10
Konzert der Band toGGlesWitch	11
Adventsmarkt der guten Taten	11
Aktionswoche gegen Armut und Ausgrenzung	11
Spende von Design Offices Heidelberg Colours	12
Gutscheine von Venice Beach	13
Der Löffelmeter-Speise-Schlitten	13
rnv-Werbung	13
Jahresausflug.	14
Weihnachtszeit bei OBDACH e.V.	15
Ehrenamt	15
Ausblick	16
Verein	16
Vorstand und Personal.	16
Organigramm	17
Zahlen und Fakten.	18
Einnahmen und Ausgaben nach Bereichen	19
Wirkungsbeobachtung der Betreuungsarbeit	20
Förderer und Spender	21
Finanzen	23
Bericht über die wirtschaftliche Entwicklung des Vereins	23
Gewinn- und Verlustrechnung	24
Bilanz	26
Stiftung	28

Anmerkung: Bei allen im Jahresbericht genannten Personen wird auf die weibliche Form verzichtet, sie gilt als inkludiert.

VORWORT

Auf den ersten Blick könnte das Jahr 2024 unter dem Titel „ein gutes, unauffälliges Jahr“ in die Chronik von OBDA Δ CH e.V. eingehen mit ordentlichem qualitativen und wirtschaftlichen Ergebnis. Jedoch zeichnen zwei Ereignisse das vergangene Jahr auf besondere Weise, die die Arbeit von OBDA Δ CH e.V. auf längere Sicht in den kommenden Jahren prägen werden.

So hatten wir am 12. März 2024 im Rahmen einer jährlich regelmäßig stattfindenden Klausurtagung die **Zielgruppen unserer OBDA Δ CH-Arbeit** auf den Prüfstand gestellt, da sich in den vergangenen knapp 40 Jahren die Zielgruppen und die Rahmenbedingungen doch gewandelt haben. Waren es einst alkoholabhängige Wohnungslose mittleren Alters, so sind es heute oftmals mehrfach suchtabhängige Wohnungslose, die zudem an multiplen physischen und psychischen Einschränkungen leiden, die zu uns kom-

men – und dies auch schon in jüngeren Jahren und auch im höheren Rentenalter bei uns bleiben.

Durch stärkere Vernetzung mit professionellen Stellen und Intensivierung der Qualifizierungsmaßnahmen unserer Sozialarbeiter wollen und werden wir die ambulante Begleitung unserer Bewohner mit mehrfachen psychischen Belastungen verbessern. Zudem werden wir das Angebot für Frauen bei OBDA Δ CH e.V. Schritt für Schritt weg von eingestreuten Frauen-Plätzen in Wohngemeinschaften hin zu mehr reinen Frauen-Wohngemeinschaften erweitern. Und nicht zuletzt werden wir unter bestimmten Umständen auch ein Angebot für junge Erwachsene unter 25 Jahren mit Partnerorganisationen entwickeln.

Das zweite besondere Ereignis mit längerfristiger Wirkung war der **Kauf einer größeren Immobilie** in Wieblingen. Angesichts des schwie-



Foto: v.l.n.r.: Klaus Bowe, Thomas Locher, Wolfgang Böhm

rigen Wohnungsmarktes in Heidelberg und zur Sicherung der langfristigen Wohnungslosenarbeit von OBDACH e.V. in Heidelberg, konnten wir mit dem Kauf dieser Immobilie den Anteil der Zimmer in Eigentum von OBDACH e.V. an allen Zimmern auf rund zwei Drittel erhöhen und damit die Grundlage und Perspektive für die Arbeit von OBDACH e.V. auf lange Sicht verbessern.

Unser **starkes Team** aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter hat auch in 2024 die Betreuung unserer Bewohner sehr liebevoll und professionell fortgeführt und ihnen auch attraktive, niederschwellige Beschäftigungsmöglichkeiten – u.a. im OBDACH-Garten – angeboten.

Und nicht zuletzt wurde unsere Hoffnung auf die treue Unterstützung unserer **Mitglieder, Ehrenamtlichen** und kleinen und großen **Spendern** auch in 2024 bestätigt, was für uns jedes Mal wieder ein großartiges Geschenk ist – herzlichen Dank!

Vorstand OBDACH e. V.

BERICHTE

Wohnen und Leben bei OBDACH e.V.

Sehr wahrscheinlich überlegen viele Menschen, wie bzw. wo wohnen und leben die ehemaligen Wohnungslosen. Solche Fragen kommen einem in den Sinn, da man selbst meist wenig Berührungspunkte in seiner Wohnumgebung mit diesem Personenkreis hat. Man geht an Wohnungslosen zwar vorbei, hat aber keinen Kontakt. Das Unbekannte, Fremde und das Andere macht einem Angst und man geht auf Distanz. Für viele Menschen ist es deswegen um so erstaunlicher, dass es in einem unserer Häuser in der Weststadt mehrere Wohngruppen gibt, in denen 25 ehemalige wohnungslose Menschen

ihr Zuhause gefunden haben, und das nicht in der Peripherie, sondern in einem sehr begehrten Stadtteil, mitten in unserer Stadt.

Die Wohnungen wurden, soweit es uns möglich war, betreuungsgerecht umgebaut und gestaltet. Der Umbau hatte wiederum eine positive Auswirkung auf die Bewohner und ihrem Umgang mit der Wohnsituation. Sie achten auch deshalb mehr auf ihre neue Heimat.



Foto: Bewohner von OBDACH e.V.

Der zentrale Treffpunkt ist die Waschküche, die Bewohner sehen sich dort, reden über die Dinge des Lebens und die neuesten Nachrichten werden ausgetauscht.

Jede Wohnung ist gut ausgestattet mit Sanitäranlage, Küche und Gemeinschaftsraum. Jeder hat ein eigenes Zimmer, in dem er sich zurückziehen kann und jeder hat einen eigenen Briefkasten mit einer ganz normalen Meldeadresse. Die Grundbedürfnisse können hier zufriedengestellt werden.

Darüber hinaus sind die Bewohner auch zum größten Teil froh über das Leben miteinander in einer Gemeinschaft, die – wenn es darauf ankommt – auch gut funktioniert. Sie haben einander, man unterhält sich, manche kochen gemeinsam, andere unternehmen etwas, vor allem aber hilft man sich gegenseitig.

Man kümmert sich um seinen Nachbarn, kauft für ihn ein weil er körperlich eingeschränkt oder akut krank ist. Sie achten aufeinander und wenn es einem schlecht geht wird für ihn auch schon einmal der Notarzt angerufen.

Es sind auch Dinge des alltäglichen Lebens, die man braucht, man unterstützt sich, wenn es darum geht, ein Fernsehgerät einzustellen oder mit neuen Techniken wie Handy und Internet umgehen zu lernen.



Foto: Bewohner von OBDACH e.V.

Diese interne Gemeinschaft – sowohl in der eigenen Wohngruppe, als auch mit den anderen Wohngruppen – bietet den 25 Bewohnern

eine Sicherheit und Geborgenheit, die man so vielleicht woanders nicht leicht findet.

S. Bamarni

Aktuelles aus der Parkanlage

Viele der OBDACH-Klienten halten sich tagsüber im gegenüberliegenden Park in der Kurfürstenanlage auf - eine Art „Wohnzimmer“ für sie.

Im laufenden Jahr geriet dieser Park leider regelmäßig in die Schlagzeilen der Stadtpresse. Oft waren Konflikte von unterschiedlichen Besuchergruppen, aber auch Delikte wie Diebstahl, Schlägereien und Drogengeschäfte die Gründe dafür.

Um diese Situation zu deeskalieren und sie bestenfalls nachhaltig zu verändern, wurde bereits 2023 die Park-AG ins Leben gerufen, in der ganz unterschiedliche Akteure der städtischen Verwaltung, mit Polizei und Trägern der sozialen Arbeit und dem Verein gegen Müdigkeit (VgM) in Kontakt treten. In diesem Rahmen wurden 2024 in mehreren Treffen und Workshops die verschiedenen Problemlagen beleuchtet, besprochen und auch aktiv angegangen.

Durch den Kontakt zum VgM können sich unsere Klienten nun aktiv an den verschiedenen Angeboten des Vereins beteiligen und dementsprechende positive Freizeiterfahrungen machen. Zudem konnten einige im laufenden Jahr sogar Sozialstunden dort ableisten. Durch diese Kooperation erfahren die Klienten positive Gesellschaftererlebnisse und können je nach Angebot auch eigene Kompetenzen einbringen (z.B. bei Garten- und Handwerksprojekten).

Auch 2025 wird diese Vernetzung innerhalb der Park-AG wichtig sein, da dann die Sanierung der Brunnenanlage umgesetzt werden soll. Während dieser Zeit wird dann auch das „Wohnzimmer“ unserer Klienten umgesiedelt.

A. Lauer

Unser zweiter Garten wurde eingeweiht!

Im Sommer 2024 startete ein neues Garten-Projekt: ein weiterer Garten, zugehörig zu einem der OBDACH-Häuser, der mit seinem Gartenhäuschen und Gestaltung zum Zusammenkommen einlädt.

Mit der Unterstützung von Mitarbeitern des OB-Referats wurden im Rahmen eines Projekttag vier Hochbeete befüllt und bepflanzt und weitere Gartenarbeiten verrichtet. Seitdem wird der Garten von den Hausbewohnern gepflegt.



Mit einem Sommerfest konnte der Garten eingeweiht werden. Wir freuen uns auf die weiteren Projekte, die gemeinschaftlich mit

den Bewohnern geplant sind und in diesem Jahr umgesetzt werden können.

J. Lengert



Foto: Mitarbeiter des OB-Referats und von OBDACH e.V.

Junge Erwachsene

In den letzten Jahren ist ein Anstieg an jungen Bewerbern zu beobachten. Immer mehr junge Erwachsene in prekären Lebenssituationen wenden sich an Einrichtungen und Beratungsstellen, um Unterstützungsangebote zu erhalten. Laut der Auswertung der Bundesarbeitsgemeinschaft wohnungsloser Menschen (BAG W) (Stand 2022) zeigt sich, dass ungefähr 16 % der Klienten, die sich in Wohnungsnotfällen an Einrichtungen und Angebote wenden, unter 25 Jahre alt sind. Die Dunkelziffer ist jedoch weit höher.

Vor allem für junge Erwachsene kann die Wohnungslosigkeit besonders schwerwiegend sein, da diese die Chancen auf Teilhabe, Bildung und beruflichen Erfolg beeinflussen kann und sie sich selbst oft noch in einer entscheidenden Entwicklungsphase befinden. So sind sie häufig von sozialer Ausgrenzung und Armut betroffen.

Junge Erwachsene benötigen meist einen höheren Betreuungsbedarf, intensivere Unterstützung und niedrigschwellige Angebote. So sind auch Austausch und Kooperation mit weiteren Einrichtungen in diesem Unterstützungsnetzwerk wichtig. Aufgrund des hohen Bedarfs bietet OBDACH e.V. eine Anzahl an Zimmern jungen Erwachsenen an, steht dabei jedoch mit der Jugend- und Kompetenzagentur im Austausch, die die erste Anlaufstelle für wohnungslose junge Menschen in Heidelberg darstellt. Außerdem zeigt sich hier ein Schnittpunkt mit der Zielgruppe Frauen, da besonders viele junge Frauen innerhalb der jungen Erwachsenen von Wohnungsnotfällen betroffen sind.

Quelle: Lotties (2022). Statistikbericht zu Lebenslagen wohnungsloser und von Wohnungslosigkeit bedrohter Menschen in Deutschland – Lebenslagenbericht-Schwerpunktthema: Junge Menschen in Wohnungsnot. Berlin

J. Lengert

Bündnis gegen Armut und Ausgrenzung

OBDACH e.V. ist Teil des Heidelberger Bündnisses gegen Armut und Ausgrenzung, ein Zusammenschluss von Organisationen, die sich seit 2004 gegen Armut und Ausgrenzung engagieren. Seit 2014 ist dieses Mitglied der Landesarmutskonferenz Baden-Württemberg.



Alle ein bis zwei Monate findet ein Bündnistreffen statt, zu dem alle Mitglieder eingeladen sind, um wichtige Themen und Initiativen zu besprechen und sich auf die jährliche Aktionswoche vorzubereiten. Diese Woche orientiert sich an einem gemeinsam erarbeiteten Thema, zu dem von den verschiedenen Mitgliedern Aktionen geplant werden. Hier bietet OBDACH jährlich ein kostenloses Frühstück an.

Anliegen und Ziel des Bündnisses ist es Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit zu leisten, aktiv zur Herstellung annähernd gleicher Chancen und Lebensbedingungen der Menschen beizutragen, Gemeinschaft und Austauschmöglichkeiten zu bieten und durch eine verbesserte soziale Infrastruktur so Armut und Ausgrenzung entgegenzuwirken.

J. Lengert

Verbesserung der Unterstützungsangebote für Bewohner mit psychischen Erkrankungen

Mit dem Angebot der Institutsambulanz der Klinik für Suchttherapie und Entwöhnung des PZN Wiesloch (kurz: PIA) konnten wir auch 2024 regelmäßig, 14-tägig das sehr niedrigschwellige Angebot der Ambulanz-Sprechstunde in den Räumen von OBDACH e.V. für unsere Klienten bereithalten.

Da die Menschen, die zu uns kommen, in vielen Fällen nicht nur mit Suchterkrankungen, sondern – und in zunehmendem Maße – auch mit weiteren psychischen Erkrankungen belastet sind, haben wir im vergangenen Jahr durch ein Austausch-Treffen mit dem Sozialdienst der Heidelberger Psychiatrie unseren Kontakt in die Klinik gestärkt und davon auch bereits im Lauf des Jahres profitiert.

Die Zunahme an psychischen Erkrankungen und die damit einhergehenden Herausforderungen haben uns auch bewogen, unsere fachlichen Kompetenzen im Team durch Inhouse-Schulungen weiter zu verbessern. So hatten wir 2024 eine Weiterbildung des PZN Wiesloch (Akademie im Park) zum Thema Doppeldiagnosen. 2025 werden wir eine weitere Inhouse-Fortbildungsveranstaltung zum Thema psychische Erkrankungen haben, dann mit dem Zentralinstitut für Seelische Gesundheit Mannheim und mit dem Fokus auf Erkennen und erste Hilfen bei psychischen Erkrankungen.

C. Simpfendörfer-Girmond

SENIORENHILFE

Die Seniorenhilfe war auch im Jahr 2024 mit der Betreuung bzw. Unterstützung von rund einem Viertel aller Bewohner eine große Hilfe und Entlastung für unsere Sozialarbeiter. Diese Klienten – leider auch die unter 60 – sind durch multimorbide Krankheitsbilder so eingeschränkt, dass eine selbstständige Lebensführung in einer eigenen Wohnung / WG-Zimmer ohne die Unterstützung unserer Seniorenhilfe nicht mehr möglich ist. Hauptanteil unserer Arbeit hier ist weiterhin die Hilfe im Haushalt. Aber auch der Fahrdienst und die Unterstützung beim Einkaufen werden immer häufiger benötigt.

Ende 2024 wurde die finanzielle Unterstützung seitens der Volker-Homann-Stiftung planmäßig beendet. Nur mit dieser wertvollen Hilfe konnten wir die Seniorenarbeit von einem Pilotprojekt in einen festen Bestandteil der Arbeit von OBDACH e.V. überführen – herzlichen Dank an dieser Stelle an die Volker-Homann-Stiftung für ihre langjährige Begleitung der Seniorenbezogenen Arbeit von OBDACH e.V., die immer wichtiger wird.

Wir haben bereits begonnen unser Konzept der Seniorenhilfe in Zusammenarbeit mit den Sozialarbeitern um den Aspekt der „Aktivierung“ und ihrer vielfältigen Ausprägungen zu erweitern. Wir hoffen dabei im Jahr 2025 zur Erleichterung der Einführung dieser neuen aktivierenden Angebote für unsere Senioren auf die Unterstützung von Sponsoren. Zu unserer großen Zufriedenheit konnten wir im Jahr 2024 die abrechnungsberechtigten haushaltsnahen Leistungen unserer Seniorenhilfe erneut deutlich steigern.

Y. Schade/H. Setz

VERANSTALTUNGEN / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

human aktiv unterstützt unser neues Gartenhaus

Alte Schuppen in unserem großen Garten mussten wir abreißen, da sie stark baufällig waren. Um Gartengeräte und ähnliches sicher und wettergeschützt unterzubringen zu können, hat sich das Garten-Team ein neues Gartenhaus gewünscht.

Da stabile Gartenhäuser nicht kostengünstig sind, haben wir uns sehr über die wiederholte, großzügige finanzielle Unterstützung von

human aktiv, dem Hilfswerk der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland, gefreut.

Der Scheck über 5000 Euro wurde an einem sonnigen Augustnachmittag vor Ort von Andreas Ruf, Vorsteher der neuapostolischen Kirchengemeinde Heidelberg-Rohrbach, überreicht. Wir bedanken uns ganz herzlich für diese großzügige Spende!

Nach der Bestellung und Lieferung des Gartenhauses wurde der Bausatz von unserem erfahrenen Garten-Team unter Leitung von Michael Konop noch vor dem Winter auf einem Fundament aufgestellt. Alle freuen sich sehr über das schöne neue Häuschen.



Foto: v.l.n.r.:
Das Bau-Team
Frank Rössiger,
Harald Franke,
Michael Konop,
Olatokunbo Oguntoye,
Jürgen Windisch



Foto: v.l.n.r.:
Michael Konop,
Anne Exel,
Klaus Bowe,
Andreas Ruf

Konzert der Band toGGlesWitch

Die Band toGGlesWitch hat Anfang 2024 ein Benefizkonzert im Fermac's Irish Pub in Mannheim gespielt und dabei Spenden für OBDACH e.V. gesammelt. Diese haben uns drei der Bandkollegen im April in unserem Treff übergeben.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die tolle Aktion und Unterstützung unseres Vereins!

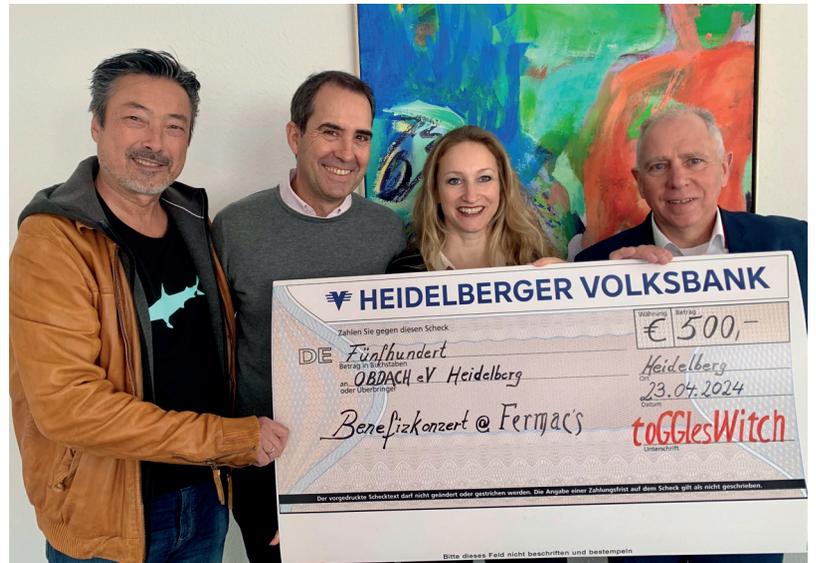


Foto: v. l. n. r.: Patrick Lubs, Ricardo Sanchez-Mayoral und Julia Friedrich von toGGlesWitch, Vorstand Wolfgang Böhm

Adventsmarkt der guten Taten

Der Adventsmarkt der guten Taten war auch 2024 wieder ein voller Erfolg! Bei bestem Winterwetter haben viele Menschen den Markt und vor allem den tollen Stand von Fr. Fischer und ihrem Team besucht, der wie immer eine breite und wunderschöne Auswahl an Selbstgemachtem bereithielt. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Fr. Fischer und ihren Helfern für das Engagement und die Unterstützung unseres Vereins!



Foto: v.l.n.r.: Heidi Flassak und Christine Fischer

Aktionswoche gegen Armut und Ausgrenzung

Wie jedes Jahr findet in Heidelberg rund um den Tag der Armut Mitte Oktober eine Aktionswoche mit vielen verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen statt. Es gibt Treffpunkte, wo Menschen zusammenkommen können, Veranstaltungen, bei denen man sich informieren oder diskutieren kann, und auch Beratung und Hilfestellungen. Die Aktionswoche 2024 stand unter dem Motto „ALLE(s) erREICHT?“. OBDACH e.V. beteiligte sich am Samstag, den 12. Oktober wieder mit einem Frühstück in der Chapel.

Bereits am Vortag wurden die Lebensmittel und Getränke eingekauft und in die ehemalige US-Army-Kirche gebracht. Am Samstagmorgen trafen sich zwei OBDACH-Mitarbeiterinnen mit zwei ehrenamtlichen Helferinnen vor Ort und schmierten fleißig Brötchen und richteten ein schönes Buffet für ein stärkendes Frühstück, bevor um 9:30 Uhr die Türen für alle Gäste geöffnet wurden. Wir haben uns wieder

über viel Interesse an dem Frühstück gefreut. Es war schön zu sehen, wie Menschen zusammenkamen und viele interessante Gespräche geführt wurden.

Ein gutes, ausreichendes Frühstück in Gesellschaft bedeutet sicher einen guten Start in den Tag.



Foto: Frau Jasmin Lengert vor ihrem Tisch mit belegten Brötchen

Spende von Design Offices Heidelberg Colours

Design Offices Heidelberg Colours hat eine ganz tolle Weihnachtsaktion auf die Beine gestellt.

All unsere Klienten (insgesamt über 90!) durften sich vor Weihnachten ein Geschenk im Wert bis jeweils 30 € aussuchen. Die ganzen Wünsche haben wir dann zu Design Offices Heidelberg Colours geschickt, wo sie von den Kunden der Firma erfüllt und am 20. Dezember zu uns gebracht wurden.

Unsere Betreuten haben sich wahnsinnig über diese Geschenke gefreut. Wir bedanken uns ganz herzlich!



Foto: Frau Lara Tralli (rechts) mit Mitarbeiterinnen von Design Offices Heidelberg Colours



Foto: Herr Sardar Bamarni mit Frau Lara Tralli vor dem Gabentisch

Gutscheine von Venice Beach

Am Mittwoch besuchte uns Herr Beck von Venice Beach und überreichte uns einen ganzen Stapel Gutscheine von Supermärkten und Droge-



rien, die in einer Weihnachtsaktion gesammelt wurden. Unsere Klienten werden sich sehr über diese Aufmerksamkeiten freuen, vielen Dank!



Foto: Herr Schilling bedankt sich bei Herrn Beck für die Palette von Gutscheinen

Der Löffelmeter-Speise-Schlitten

Im letzten Jahresbericht stellten wir das Projekt bereits vor: Sean Martin und seine Lebensgefährtin Trine vom Gastro-Blog Löffelmeter organisieren von verschiedensten Restaurants in und um Heidelberg einmal im Monat ein Mittagessen für unsere Betreuten.

Dieses Essen wird von den Restaurants gespendet, frisch zubereitet und vom Löffelmeter-Team zu uns in den Treff gebracht, wo es immer schon sehnsüchtig erwartet wird. Im Jahr 2024 wurden wir somit zwölf Mal mit sehr leckerem und ganz unterschiedlichem Essen beliefert, was unseren Betreuten ermöglicht, auch mal andere Gerichte, die sie sich sonst im Restaurant nicht leisten können, zu probieren. Wir bedanken uns bei allen Restaurants, die OBDACH e.V. in 2024 Essen gespendet haben – teilweise wurden die Küchen dafür schon extra früh geöffnet – und auch Sean und Trine vom Löffelmeter für Ihre Leidenschaft und Ihr großes ehrenamtliches Engagement für uns!

rnv-Werbung

Schon seit einigen Jahren lassen wir ein paar Mal im Jahr Plakate in den Bussen und Bahnen der rnv in Heidelberg aushängen. Darauf stellen wir uns kurz vor und weisen auf Veranstaltungen hin oder wenden uns mit verschiedenen Anliegen an die Bevölkerung. Damit können wir auf unseren Verein und die wichtige Arbeit aufmerksam

machen. An Interessenten und Kooperationspartner verteilen wir unsere Flyer und werben auf Veranstaltungen zudem mit unserem Roll-up.



Jahresausflug

Am Dienstag, den 10. September 2024 fand wieder ein gemeinsamer Ausflug statt, bei dem wir mit dem Schiff die Vier-Burgen-Rundfahrt unternahmen. Wir trafen uns vormittags an der Anlegestelle der Weißen Flotte und fuhren mit der Europa vorbei am Heidelberger Schloss, dem Kloster Neuburg und Neckargemünd.

Die Weiße Flotte spendierte uns nicht nur die Fahrt, sondern auf der Hinfahrt auch noch Kaf-

fee und Kuchen, worüber wir uns alle sehr freuten und wofür wir sehr dankbar sind. Nach 1,5 Stunden Fahrt genossen wir dann in Neckarsteinach zusammen in einem toll gelegenen Biergarten direkt am Neckar ein gemütliches Mittagessen. Die, die Lust hatten und fit genug waren, erkundeten danach noch zu Fuß die Hinterburg bei schönstem Wetter. Nachmittags ging es mit dem Schiff wieder zurück nach Heidelberg.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Weißen Flotte für diesen schönen Tag!



Foto: Der große Durst wurde im Biergarten schnell gelöscht



Foto: Entspannt auf der „Europa“ die vorbeiziehende Landschaft genießen

Weihnachtszeit bei OBDACH e.V.

Am 6. Dezember gab es für unsere Betreuten - wie jedes Jahr - eine kleine Überraschung zu Nikolaus. Zwei unserer Sozialarbeiter überreichten in passendem Gewand Schoko-Nikoläuse und zum Frühstück gab es zusätzlich noch warme Würstchen.



Foto: Die Freude über die Schoko-Nikoläuse war groß

Zudem wurden in guter Tradition wieder Weihnachtssäckchen mit einem Drogeriemarkt-Gutschein und einigen Lebensmitteln vom ganzen Team gepackt und kurz vor Weihnachten an all unsere Betreuten verteilt, die sich immer sehr über diese kleine Aufmerksamkeit freuen.



Foto: Frau Lara Tralli (Nikolaus) und Frau Jasmin Lengert

EHRENAMT

Wir bedanken uns wieder herzlich bei all unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern für die großartige Arbeit – insbesondere bei den Helfern im Frühstückstreff, der dreimal in der Woche stattfindet, bei unserer Friseurin, die einmal im Monat unseren Klienten die Haare schneidet und unserer Krankenschwester für ihren Einsatz rund um die Uhr.

Ganz besonders hervorheben möchten wir in diesem Jahr den Einsatz von Frau Christa Trost, die seit nun 20 Jahren unseren Frühstückstreff unterstützt. Wir sind sehr dankbar für ihre Freundlichkeit den Betreuten gegenüber und ihre langjährige Treue zu OBDACH e.V.



Foto: Frau Christa Trost

AUSBLICK

Das Thema „**Kernsanierung**“ unserer neu erworbenen Immobilie in Wieblingen wird uns in 2025 vermehrt beschäftigen, zumal wir bereits Anfang des Jahres erste Anregungen des Architekten für eine grundlegende Sanierung unserer neu erworbenen Immobilie erhalten haben, die Klausurtagung im Frühjahr unter dem Thema „Wohnraum / Wohnstandards / Wohnqualität“ steht und bereits jetzt Ausschreibungen für notwendige Sanierungen der neu erworbenen Immobilie laufen.

Dennoch, unsere in 2024 gesetzten Ziele lassen wir nicht aus den Augen. So werden wir das in 2024 gestartete Projekt, der Schaffung von **Frauen-Wohngemeinschaften**, weiter vorantreiben mit Blick auf konzeptionelle Ausgestaltung und Verankerung in der Arbeit von OBDACH e.V., um so die Nachhaltigkeit des Projektes zu erreichen.

Gleiches gilt für unsere ebenfalls in 2024 begonnene Gestaltung des Albert-Fritz-Gartens, mit der Anlage von Blumenbeeten, Schaffung besonderer Sitzgelegenheiten und Pflege der Hochbeete, die bereits im ersten Jahr guten Ertrag erzielten Dank der treuen **niederschweligen Beschäftigungsarbeiten** unserer Bewohner.

Weiter gibt es erste Überlegungen, auch **handwerkliche Kurse** für unsere Bewohner zur Verbesserung ihrer praktischen Fähigkeiten anzubieten. Voraussetzung ist hier, dass wir Ehrenamtliche mit geeigneten handwerklichen Fachkenntnissen und Einfühlungsvermögen für unsere Bewohner finden.

Aufgrund unseres steigenden Anteils an Senioren unter unseren Betreuten wollen wir auch im

Bereich der **Seniorenarbeit** Schritte tun und uns konzeptionell und ganz konkret weiterentwickeln. Erste Ideen sind bereits geboren.

Und nicht zuletzt bauen wir auch in 2025 auf die treue Unterstützung durch unsere **Mitglieder, Ehrenamtlichen** und kleinen und großen **Spenden**. Sie geben uns Rückenwind für die Arbeit mit unseren Betreuten – herzlichen Dank!

Ihr Vorstand

VEREIN

Vorstand und Personal

Auf der ordentlichen **Mitgliederversammlung** am 24.06.2024 wurden keine Beschlüsse in Bezug zur Satzung gefasst, so dass die Satzung vom 21.06.2021 unverändert Bestand hat, und es wurden keine neuen Personen in den Vorstand oder Beirat berufen.

Der **Beirat** setzte sich weiterhin zusammen aus Herrn David Burger, Frau Irmtraud Spinnler, Herrn Lothar Binding, Frau Ute Vanselow und Herrn Dr. Sebastian Freudenberg. Der Beirat traf sich insgesamt zu drei Sitzungen.

Herr Wolfgang Böhm, Herr Klaus Bowe (Schatzmeister) und Herr Thomas Locher führen weiterhin als **Vorstände** den Verein.

Der Verein hat zum Stichtag 31.12.2024 20 hauptamtliche **Mitarbeiter** angestellt. Darunter sechs Sozialarbeiter für die ambulante Betreuung. Frau Susanne Schulz wurde auf der Weihnachtsfeier für Ihr zwanzigjähriges Dienstjubiläum bei OBDACH e.V. geehrt.

Neben den Sozialarbeitern sind sieben Teilzeitkräfte in der Seniorenhilfe tätig. Der Bereich Verwaltung wird von zwei Personen – Geschäftsstellenleiter und Assistentin – geleitet und von einem IT-Mitarbeiter in Teilzeit unterstützt. Im Bereich Haustechnik übernehmen eine Voll- und eine Teilzeitkraft alle anfallenden Aufgaben. In der Reinigung sind zwei Teilzeitkräfte angestellt.

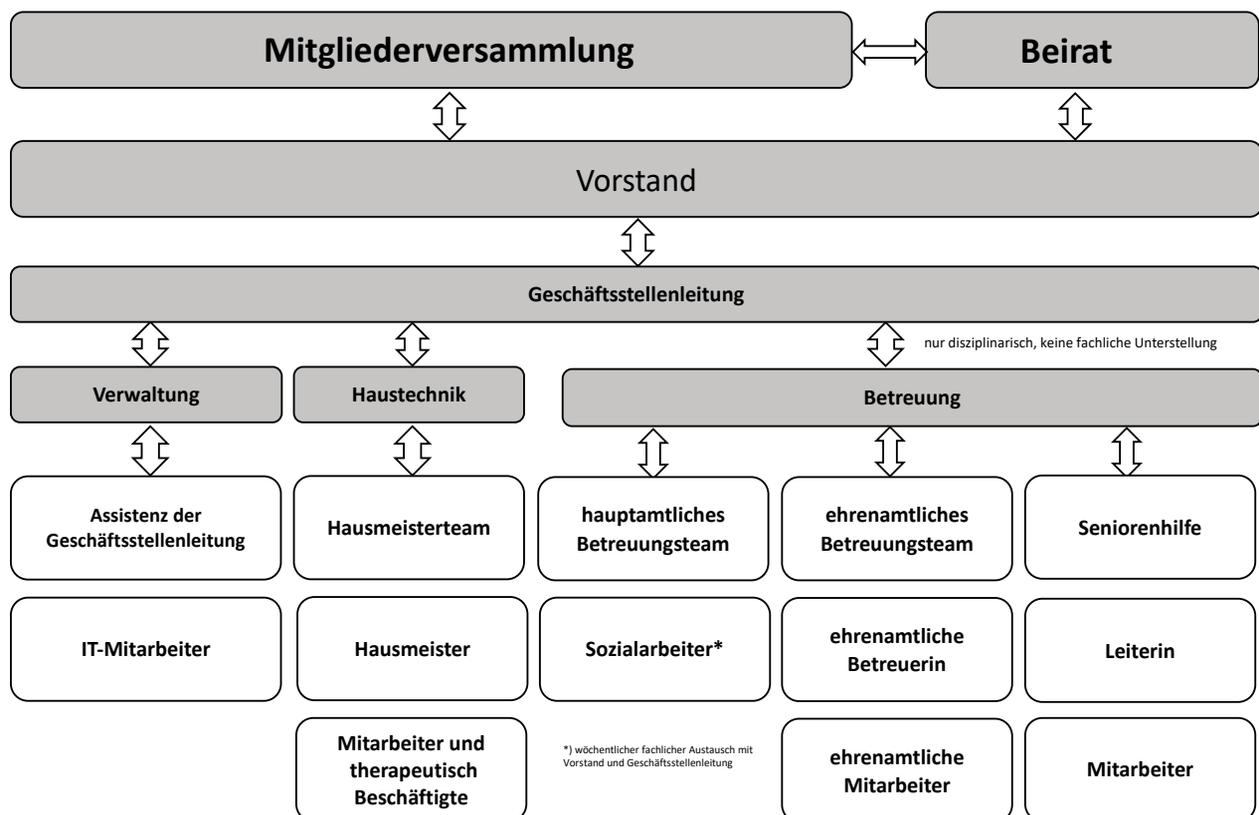


Foto v.l.n.r.: Thomas Locher, Susanne Schulz, Klaus Bowe. Gratulation für zwanzigjährige Arbeit für den Verein.

Organigramm

OBDACH e.V.

Stand 31.12.2024



Zahlen und Fakten

Wir betreuen zum Stichtag 31.12.2024 insgesamt 95 Personen, davon wohnten 10 Personen in eigenen Wohnungen. Für 23 Bewohner erhielten wir eine Betreuungspauschale nach § 67 SGB XII, für 71 Bewohner nach § 73 SGB XII. Ein Klient zahlte die Betreuungspauschale selbst.

Im Laufe des Jahres 2024 verstarben drei Betreute. Wegen mietvertragswidrigem Verhalten trennten wir uns mit einer Räumungsklage

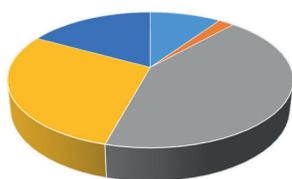
von einer Person. Zwei Klienten sind ausgezogen und haben in Heidelberg eine eigene Wohnung gefunden. In ein Pflegeheim wechselte ein Betreuer. Bei zwei Klienten wurde die Maßnahme beendet, einer davon wechselte in eine Notunterkunft. Und eine Person ist zurück auf die Straße gegangen. Insgesamt verließen uns somit zehn Personen.

Zudem wurden die Maßnahmen bei drei extern betreuten Personen beendet, womit auch unsere Betreuung endete.

Tabelle Altersstruktur

Alter	Anzahl Betreute (absolut und in %)	
Bis 29 Jahre	2	2%
30 bis 39 Jahre	5	5%
40 bis 49 Jahre	21	22%
50 bis 59 Jahre	26	27%
60 bis 69 Jahre	27	29%
Ab 70 Jahre	14	15%
Summe	95	

Haupteinkommensquelle

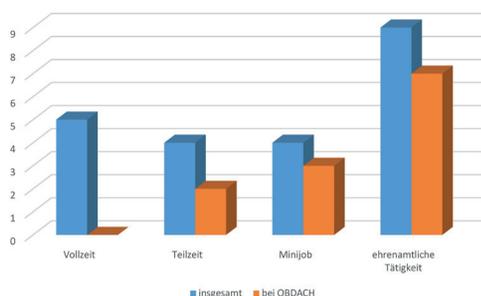


- Erwerbseinkommen (1.+ 2. Arbeitsmarkt)
- ALG I
- ALG II (ab 2023 Bürgergeld)
- Rente (Alters- und Erwerbsminderung)
- Grundsicherung

Haupteinkommensquelle der Betreuten

Erwerbseinkommen (1.+ 2. Arbeitsmarkt)	9
ALG I	2
ALG II (ab 2023 Bürgergeld)	41
Rente (Alters- und Erwerbsminderung)	27
Grundsicherung	16
Summe	95

Beschäftigungsstruktur



Beschäftigungsstruktur der Betreuten

	insgesamt	bei OBDACH
Vollzeit	5	0
Teilzeit	4	2
Minijob	4	3
ehrenamtliche Tätigkeit	9	7
Summe	22	12

Einnahmen und Ausgaben nach Bereichen

Einnahmen

Sachspenden, Schenkungen und Vermächtnisse.....	4.204,22 €
Geldspenden.....	223.033,17 €
Buß- und Strafgebühren	44.880,00 €
Mitgliedsbeiträge.....	11.941,46 €
Zwischensumme (Sammlungsergebnis).....	284.058,85 €
Stadt Heidelberg (Betreuungspauschalen).....	451.222,70 €
Summe der Zuwendungen öffentlicher Stellen	451.222,70 €
Zuwendungen gemeinnütziger Organisationen	90.360,85 €
Summe der sonstigen Zuwendungen	90.360,85 €
Umsatzerlöse (Mieteinnahmen).....	630.771,57 €
sonstige ordentliche betriebliche Erträge	0,00 €
Summe der Leistungsentgelte	630.771,57 €
Zins- und Vermögenseinnahmen	43.460,15 €
Sonstige Einnahmen	26.627,50 €
Gesamt - Einnahmen.....	1.526.501,62 €

Ausgaben

Ausgaben für Programmförderung, Kampagnen, Bildung und Aufklärung

Personalausgaben	591.710,66 €
Sach- und sonstige Ausgaben (Zweckbetrieb soweit zuordenbar).....	492.041,56 €
Sach- und sonstige Ausgaben.....	98.641,19 €
Summe Programmförderung, Kampagnen, Bildung und Aufklärung	1.182.393,41 €

Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Personalausgaben	18.020,51 €
Sach- und sonstige Ausgaben.....	29.040,52 €
Summe Werbung und Öffentlichkeitsarbeit.....	47.061,03 €

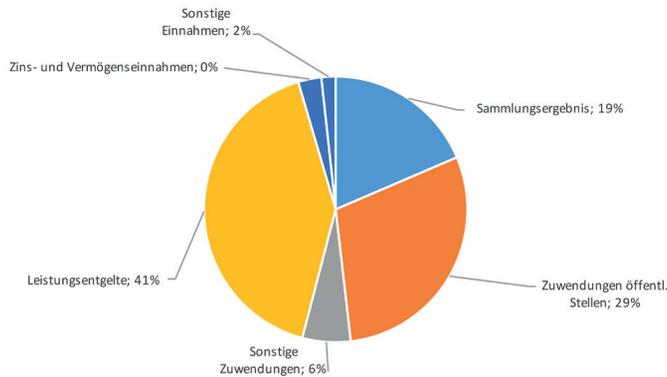
Ausgaben für Verwaltung

Personalausgaben	38.443,75 €
Sach- und sonstige Aufwendungen	128.431,95 €
Summe Verwaltung	166.875,70 €

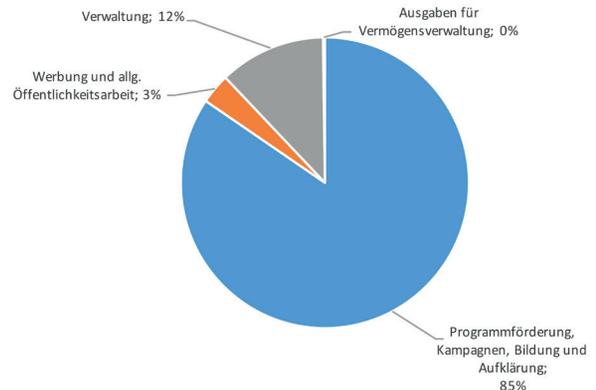
Maßgebliche Ausgaben zur Berechnung des Werbe- und Verwaltungskostenanteils.....

Ausgaben für Vermögensverwaltung.....	2.869,45 €
Gesamt - Ausgaben.....	1.399.199,59 €

Einnahmen



Ausgaben



Wirkungsbeobachtung der Betreuungsarbeit

Die Wirkung der Betreuungsarbeit wird in einem dreistufigen Verfahren beobachtet und führt zu einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der Arbeitsmethodik und deren Wirksamkeit.

Die Mitarbeiterunde

Einmal wöchentlich findet eine Mitarbeiterunde statt. Teilnehmer sind die Sozialarbeiter, der Geschäftsstellenleiter und seine Assistentin, Betreuer und der Vorstand. Einmal im Monat nimmt zudem die Leitung der Seniorenhilfe an der Sitzung teil. Es gibt eine festgelegte Agenda aus Berichten über die Betreuungsarbeit der Sozialarbeiter, Themen der Arbeitsorganisation, Technisches und Finanzen. Dabei findet ein regelmäßiger und strukturierter Gedanken- und Meinungs austausch zwischen den Beschäftigten, Ehrenamtlichen und dem Vorstand statt.

Die Sozialarbeiterrunde

Sie trifft sich ebenfalls wöchentlich, Teilnehmer sind Sozialarbeiter und Betreuer. Einmal im Monat nehmen zudem die Leitung der Seniorenhilfe und der Geschäftsstellenleiter an der Sitzung teil. Diskutiert werden Aspekte der Betreuung unserer Bewohner, Ergebnisse werden in der Mitarbeiterunde vorgestellt und besprochen.

Die Hilfeplangespräche mit dem Sozialen Dienst der Stadt Heidelberg

Zu diesen Gesprächen lädt der Soziale Dienst des Amtes für Soziales und Senioren der Stadt Heidelberg je nach individuellem Bedarf der Bewohner alle drei bis 24 Monate ein. Der abgesprochene Hilfeplan beinhaltet die vereinbarten Ziele sowie die Zielerreichung der vergangenen Absprachen. Gegebenenfalls werden neue oder veränderte Ziele und Maßnahmen abgesprochen.

FÖRDERER UND SPENDER

OBDACH e.V. ist von Spenden und der Unterstützung anderer abhängig. Ohne dies wäre eine Anstellung von Sozialarbeitern in diesem Umfang und damit unsere Arbeit in dieser Qualität nicht möglich.

Ein großer Dank geht hier u.a. auch wieder an Heidelberger Ärzte, namentlich an

- **Dr. Roger Eliu (Hausarzt)**
- **Dr. Gustav Reimers (Hausarzt)**
- **Dr. Bernd Stehle**
- **Karl Christian Wege (Zahnarztpraxis Mundwerk) und**
- **Prof. Dr. Sebastian Freudenberg.**

Sie sind stets für unsere Betreuten da, sind einfühlsam und können mit den Eigenheiten unserer Klienten umgehen, was nicht immer selbstverständlich ist.

Eine weitere Säule von existentieller Bedeutung für OBDACH e.V. sind unsere **Förderer und Spender**. Das ist ein starker Mix aus Großspenden von Firmen oder regelmäßige Unterstützung von Stiftungen sowie unzähligen Privatspenden. Wir möchten uns besonders bei den vielen privaten Spendern und **Mitgliedern** bedanken, die wir nicht namentlich erwähnen können. Diese Spenden machen rund 15% unserer Gesamteinnahmen aus.

Mit vielen **Aktionen** wurden Geld- und Sachspenden generiert. So war auch Frau Fischer mit Ihrem Team in 2024 wieder sehr fleißig und auf mehreren Weihnachtsmärkten vertreten. Im Vorfeld wurde genäht, gestrickt und gebastelt.

Der Erlös der verkauften Artikel, wie zum Beispiel Taschen und Socken, wurde an OBDACH e.V. gespendet.

Auch viele andere Firmen, Schulen und Vereine haben an uns in 2024 gedacht und uns mit ganz unterschiedlichen zum Teil sehr kreativen Aktionen finanziell oder materiell unterstützt. Eine Auswahl davon wurde im Kapitel „Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit“ vorgestellt.

Wir sind immer wieder erstaunt über das große Engagement und mehr als dankbar für die langjährige Unterstützung!

In guter Tradition und verbunden mit großem Dank möchten wir einige der vielen **Geschäftsleute, Firmen und Stiftungen**, die uns meist schon über viele Jahre hinweg in großer Treue regelmäßig finanziell unterstützen, in unserem Jahresbericht namentlich erwähnen. Aber auch Förderer, die uns durch Zeit, Know-how und/oder Sachspenden geholfen haben, seien an dieser Stelle ebenfalls genannt:

- **AMS GmbH**
- **Auktionshaus Metz**
- **Bäckerei Seip**
- **Baier Digitaldruck GmbH**
- **Baugenossenschaft Neu Heidelberg eG**
- **Caroline Pöll Design**
- **Christine Fischer und ihr Helferteam**
- **CP Kommunikation**
- **Design Offices Heidelberg Colours**

- Dr. Weidner-Golletti-Stiftung
- Epicto GmbH
- Erna-und-Oscar-Kind-Stiftung
- Fördergemeinschaft Rotary Club Heidelberg-Mannheim International e.V.
- FormAD e.V.
- Heidelberger Gästeführer e.V.
- Heidelberg Marketing GmbH
- Heidelberger Tafel e.V.
- Holzwarth Gebäude Elektrik GmbH
- human aktiv – Hilfswerk der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland e.V.
- IBV Wohnungsunternehmen Erich Ross GmbH & Co. KG
- Ingenieurbüro Frieder Bautz
- Joachim Siebeneicher Stiftung
- Johanniter-Hilfsgemeinschaft Kurpfalz
- Klaus Tschira Stiftung gGmbH
- kortec Industrieelektronik GmbH & Co. KG
- Otilo GmbH
- Pfaffengrunder Karneval Gesellschaft 1954 e.V.
- Planungsbüro 07 GmbH
- RNZ-Weihnachtsaktion
- Rotaract Club Heidelberg
- Rotary Club Heidelberg-Neckar
- Salon Carmen
- Stadtteilverein Bahnstadt e.V.
- Stadtteilverein Wieblingen e.V.
- Sparkasse Heidelberg
- Stadtwerke Heidelberg
- TempoRatio Consulting GmbH
- toGGlesWitch
- Tragwerk HD Ingenieure GmbH
- Universität Heidelberg, Dezernat Internationale Beziehungen
- Venice Beach
- Verein Alt-Heidelberg e.V., Stadtteilverein Altstadt
- Volker-Homann-Stiftung
- Volksbank Kurpfalz eG
- Volksbank Kurpfalz Stiftung

FINANZEN

Bericht über die wirtschaftliche Entwicklung des Vereins

Die ordentlichen **Gesamteinnahmen ohne Erbschaften und Vermächtnisse** stiegen gegenüber dem Vorjahr ein weiteres Mal an, die Steigerungsrate betrug 5%. Dabei sind die Mieteinnahmen und Spenden leicht zurückgegangen, alle anderen wesentlichen Bereiche haben sich positiv entwickelt.

Unsere Zimmerbelegungsquote war im Laufe des Jahres Schwankungen unterworfen und erreichte zum Jahresende wieder eine weitgehende Vollvermietung der belegbaren Zimmer.

Ausschlaggebend für die Steigerung der Einnahmen für unsere Betreuungsleistungen um über 6% war eine Erhöhung der Betreuungspauschalen.

Die Situation bei den Spenden ist mit einem Minus von 4% erstmals rückläufig. Sie ist nach wie vor geprägt durch eine große Anzahl von Spendern und einer großen Bereitschaft von Stiftungen und Unternehmen unseren Verein zu unterstützen.

Die Spenden und Zuschüsse zur Finanzierung unseres Seniorenprojektes durch die Volker-Homann-Stiftung, Freiburg, erreichten wiederum einen nennenswerten Umfang, lagen aber geplant leicht unter dem Vorjahr.

Erlöse aus den Erbschaften und Vermächtnissen flossen im Berichtsjahr nicht. Die an uns gezahlten Bußgelder erhöhten sich im Wesentlichen bedingt durch eine Großzahlung in Höhe von 30 TEUR. Die Zinserträge haben sich verdoppelt.

Die Einnahmenentwicklung war insgesamt betrachtet zufriedenstellend und ermöglichte uns eine leichte Erhöhung unserer Kapazitäten bei einer Beibehaltung unseres umfangreichen Leistungsangebots.

Die **Gesamtausgaben** haben sich mit 7 % geringer erhöht als im Vorjahr.

Dabei stiegen unsere Personalkosten um 13%. Ausschlaggebend dafür waren eine leichte Erhöhung der Anzahl unserer beschäftigten Sozialarbeiter sowie eine lineare Gehaltserhöhung im Frühjahr und Prämienzahlung für unsere Mitarbeiter.

Die Raumkosten erhöhten sich vor dem Hintergrund der gestiegenen Energiekosten um 5%. Unsere Abschreibungen auf Sachanlagen sowie unsere sonstigen Sachkosten blieben konstant.

Der Jahresüberschuss liegt - bereinigt um Erbschaften und Vermächtnisse - leicht unter dem Vorjahreswert.

Der Jahresabschluss wurde wiederum von der CVW & Kollegen GmbH Steuerberatungsgesellschaft, 69115 Heidelberg erstellt. Ein weiteres Mal prüft die ADJUVARIS GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, unseren Jahresabschluss und hat ihn mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Es wird festgestellt, dass die Prüfung zu keinen Einwendungen geführt hat.

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

OBDACH e.V. Wohnung+Betreuung+Beschäftigung für alleinstehende Menschen Heidelberg

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. IDEELLER BEREICH		
I. Nicht steuerbare Einnahmen		
1. Mitgliedsbeiträge	11.941,46	11.849,96
2. Zuschüsse	16.943,10	4.248,83
3. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	<u>505.787,10</u>	<u>437.994,43</u>
	534.671,66	454.093,22
II. Nicht anzusetzende Ausgaben		
1. Abschreibungen	12.684,37	15.429,19
2. Personalkosten	473.165,62	417.896,43
3. Reisekosten	1.157,47	2.231,93
4. Raumkosten	38.316,92	44.820,19
5. Übrige Ausgaben	<u>107.054,04</u>	<u>97.734,97</u>
	632.378,42	578.112,71
Gewinn / Verlust ideeller Bereich	<u><u>97.706,76-</u></u>	<u><u>124.019,49-</u></u>
B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN		
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)		
1. Steuerneutrale Einnahmen		
Schenkungen	100,00	0,00
Erbschaften/Vermächtnisse	0,00	826.228,29
Spenden	<u>317.498,24</u>	<u>333.685,80</u>
	317.598,24	1.159.914,09
Gewinn / Verlust ertragsteuerneutrale Posten	<u><u>317.598,24</u></u>	<u><u>1.159.914,09</u></u>
C. VERMÖGENSVERWALTUNG		
I. Einnahmen		
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen		
Zins- und Kurserträge	43.460,15	22.164,71
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung	<u>43.460,15</u>	<u>22.164,71</u>
Übertrag	263.351,63	1.058.059,31

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	263.351,63	1.058.059,31
D. SONSTIGE ZWECKBETRIEBE		
I. Sonstige Zweckbetriebe 2 (Umsatzsteuerfrei)		
1. Umsatzerlöse	574.722,25	580.838,25
2. Sonstige betriebliche Erträge	56.049,32	44.576,52
	<u>630.771,57</u>	<u>625.414,77</u>
3. Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	138.880,02	106.134,59
Soziale Abgaben	36.129,28	32.212,59
4. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	73.469,71	62.254,61
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	515.472,71	476.059,90
	<u>763.951,72</u>	<u>676.661,69</u>
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.869,45	3.123,67
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe 2	<u>136.049,60-</u>	<u>54.370,59-</u>
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe	<u><u>136.049,60-</u></u>	<u><u>54.370,59-</u></u>
E. JAHRESERGEBNIS		
	<u><u>127.302,03</u></u>	<u><u>1.003.688,72</u></u>
1. Ergebnisvorträge aus dem Vorjahr	150.222,62	42.326,35
2. Entnahmen aus sonstigen Ergebnismrücklagen		
a) Sonstige Ergebnismrücklagen	0,00	13.673,65
3. Einstellungen in das Vereinskapiial	90.104,22	887.028,29
4. Einstellungen in die freien Ergebnismrücklagen (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)	22.460,49	22.437,81
5. Einstellungen in die sonstigen Ergebnismrücklagen		
a) Sonstige Ergebnismrücklagen	<u>64.222,62</u>	<u>0,00</u>
F. ERGEBNISVORTRAG		
	<u><u>100.737,32</u></u>	<u><u>150.222,62</u></u>

Bilanz

OBDACH e.V. Wohnung+Betreuung+Beschäftigung für alleinstehende Menschen Heidelberg zum 31.12.2024

AKTIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	622,00	1.182,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten Gebäude	2.128.659,65 2.545.353,00	1.096.167,60 1.704.148,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.025,00	5.325,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung Fahrzeuge, Transportmittel Sonstige Anlagen und Ausstattung	1.577,00 32.227,00	4.729,00 25.763,00
	<u>4.712.841,65</u>	<u>2.836.132,60</u>
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	250,00	250,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse, Waren	252.686,00	1.182.686,00
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.020,65	9.623,75
2. Sonstige Vermögensgegenstände	25.864,99	38.414,45
	30.885,64	48.038,20
III. Kasse, Bank	723.247,14	1.530.840,27
	<u>5.720.532,43</u>	<u>5.599.129,07</u>

PASSIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. VEREINSVERMÖGEN		
I. Vereinskaptal		
1. Vereinskaptal § 62 Abs. 3 AO	3.442.864,45	3.438.760,23
II. Gewinnrücklagen		
1. Gebundene Gewinnrücklagen	849.000,00	763.000,00
2. Freie Gewinnrücklagen	83.763,11	61.302,62
3. Sonstige Gewinnrücklagen	638.981,37	574.758,75
	<u>1.571.744,48</u>	<u>1.399.061,37</u>
III. Ergebnisvortrag	100.737,32	150.222,62
B. SONSTIGE SONDERPOSTEN		
1. Andere Sonderposten	170.231,00	192.217,00
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. sonstige Rückstellungen	80.755,08	69.359,00
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.644,74	22.420,40
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	105.374,90	115.328,65
3. Sonstige Verbindlichkeiten	180.721,92	166.248,23
	<u>299.741,56</u>	<u>303.997,28</u>
E. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	54.458,54	45.511,57
	<u>5.720.532,43</u>	<u>5.599.129,07</u>

STIFTUNG

OBDACH-Stiftung Heidelberg

Mit der Satzung vom 8. Mai 2008 und dem Stiftungs-Treuhandvertrag vom 26. Mai / 5. Juni 2008 wurde die OBDACH-Stiftung Heidelberg gegründet. Sie ist eine nichtrechtsfähige Stiftung privaten Rechts in der treuhänderischen Verwaltung des Vereins OBDACH e.V. und wird von diesem im Rechts- und Geschäftsverkehr vertreten.

Zweck der Stiftung ist die Hilfe für Personen mit besonderen persönlichen Schwierigkeiten, die in Teilbereichen noch zur Lebensbewältigung in der Lage sind und bei entsprechender Betreu-

ung zu einem möglichst eigenverantwortlichen Leben geführt werden können.

Das Eigenkapital der Stiftung erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr und beträgt zum 31.12.2024 646.960,12 EURO. Bankguthaben waren zu diesem Zeitpunkt 543.085,22 EURO vorhanden, daneben bestehen Darlehensforderungen gegenüber OBDACH e.V. in Höhe von 105.374,90 EURO. Die Stiftung erhielt im abgelaufenen Geschäftsjahr 12.782,91 EURO Zinserträge. Dem Eigenkapital der Stiftung wurde das Jahresergebnis in Höhe von 10.924,60 EURO zugeführt.

Impressum

Herausgeber:

OBDACH e.V.
Kurfürsten-Anlage 43-45
69115 Heidelberg
Web: <http://www.obdach-hd.de>

Geschäftsstelle:

Tel.: 06221-18755 20
Fax: 06221-1875599 20
Mail: verein@obdach-hd.de
Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr

Sozialarbeiter:

Tel.: 06221-18755 30
Fax: 06221-1875599 30
Mail: sozialarbeiter@obdach-hd.de

OBDACH-Treff:

Mo., Mi., Fr. 10 – 12 Uhr

Redaktion:

Wolfgang Böhm
Klaus Bowe
Thomas Locher
Anne Exel

Vorstand:

Wolfgang Böhm
Klaus Bowe
Thomas Locher

Geschäftsstellenleitung:

Götz Schilling

Spendenkonto:

Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE73 6725 0020 0001 0171 95

Druck:

Baier Digitaldruck GmbH
Tullastraße 17, 69126 Heidelberg
Heidelberg, Mai 2025



Mit freundlicher
Unterstützung von





Seit 1995 jährlich
ausgezeichnet!

